

## Skitour Clariden 3267m

---



<b>Tourenleiter:</b>	<b>Marion Spirig</b>	
<b>Anzahl Teilnehmer:</b>	<b>4</b>	
<b>Datum, Ziel:</b>	<b>Samstag, 17. März 2012,</b>	<b>Clariden, 3267 m.ü.M.</b>
<b>Talort:</b>	<b>Urnerboden, 1370 m.ü.M.</b>	
<b>Abmarsch .. Skidepot:</b>	<b>06:00 Uhr .. 10:10 Uhr</b>	
<b>Anreise mit:</b>	<b>1 Auto</b>	
<b>Abfahrt in Oberriet:</b>	<b>04:30 Uhr</b>	

### Tourenbericht:

Der Wetterbericht Mitte Woche veranlasste mich darüber nachzudenken, die Tour auf Samstag vorzuzuschieben. Nach gründlichem Wetterstudium war das dann auch der Fall. Leider konnten dadurch nicht alle angemeldeten Teilnehmer mitkommen, bekundeten jedoch Verständnis für den Entscheid. Wer schon einmal einen Föhnsturm im alpinen Glarnerland erlebt hat, weiss, dass das dann nicht so wirtliche Bedingungen sind. Dazu kommt, dass eine Überschreitung des Clariden bei starken Winden sehr heikel ist.

Beim Morgengrauen zogen wir also vom Urnerboden, wo noch sehr viel Schnee liegt, los in Richtung Klausenpass. Die Stimmung war gut und die morgendliche Ambiance in der Bergszenerie beim Tagesanbruch wunderbar. Trotz der relativ warmen Temperaturen, mussten wir uns nach dem Klausenpass beim Tierälpligrat wieder besser einpacken. Ein kräftiger Wind blies und Schneefahnen am Gipfel versprachen einen luftigen Aufstieg. Wir kamen gut voran und schon bald standen wir unterhalb des Iswändli's. Hier blies ein steifer Wind, der uns gleich weitertrieb... Bis zum Skidepot wurde er nicht schwächer. Mehr noch kam nun rund um den Claridengipfel eine Wolkengehänge auf, das die Sicht auf Gletscher rechts, Urnerboden links und leider auch Tödi verunmöglichte. Wunderbare Zastrugis-Formationen konnten wir dafür aus nächster

---

Nähe bestaunen. Der Wind ist eben nicht nur der Baumeister von Lawinen sondern oft auch von speziellen Schneeformationen...

Wir erklärten das Skidepot zum Gipfel. Mit den Skis auf dem Rücken und starken Windböen erschien mir die Überschreitung des ausgesetzten Grates einfach zu heikel. Das schmälerte unsere Stimmung aber mitnichten und fleissig wurde mit feinem Rötelschnaps von Patrick angestossen... Danach fuhren wir klapprig über die Zastrugis, hart das Iswändli runter und rassic den Grat zurück. An einer verhältnismässig windstillen Stelle machten wir Pause. Runter zum Klausenpass fanden wir zu unserem eigenen Erstaunen super weichen Schnee und flogen jauchzend über die Hänge. Es folgten Sulzhänge bis zur Strasse und dann gings noch etwas flach zurück zum Auto wo wir alle zufrieden ankamen.

Summasummarum:

A: Schon 4x hatte ich eine Tour mit Rückkehr über das Tüfelsjoch auf dem Programm.

Sonae wie heuer haben wir es noch nie an dieses Joch geschafft! ☺

B: und die Vollpackung haben wir auch wieder einmal spazierengeführt...



Es geht los im Morgengrauen....



wunderbare Stimmung über dem Urnerboden



Sonnenstrahlen und Blick ins Urnerland



Zwischen Tierälpligrat und Iswändli



Noch haben wir freie Sicht auf den Gipfel...



Schöne Stimmung und Schneeformen ... auch schöne Wolkenformen...!



Ohne Worte ... man spürt die Dynamik pur!



Viel Prost und Gratulation !



Pause mit Sicht auf die Föhnwalze am Clariden



Hampi und



Karin und



Patrick im Volleinsatz!



Zufriedene Abfahrer...



Blick in Richtung Urnerboden. Viel Schnee ist schon unten, wir auch bald. Schön war's!

**Teilnehmer:**

Karin Metzler, Patrick Sieber, Hampi Riss, Marion Spirig

**Fotos:**

Patrick Sieber, Marion Spirig

**Tourenbericht:**

Marion Spirig

